

[14239] Berlin W., 15. März 1885.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Hierdurch beehren wir uns Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass *Mitte nächsten Monats die 1885er Ausgaben* nachfolgend verzeichneter Karten in unserem Verlage erscheinen werden:

Eisenbahn-Wandkarten

von

W. Liebenow,

Geh. Rath und Chef der Kartogr. Abtheilung im Königl. Ministerium für öffentliche Arbeiten.

Karte von Central-Europa, zur Übersicht der Eisenbahnen, einschließlich der im Bau begriffenen und projectirten Linien. Nach amtlichen Quellen bearbeitet. Maßstab 1 : 1 250 000. Mit politischem Grenzcolorit und Eisenbahncolorit (die Eisenbahn-Directions-Bezirke durch Farben unterschieden) und einem Verzeichniß der Eisenbahn-Verwaltungen. Höhe 138 Cm., Breite 166 Cm. 6 Blatt zusammengeklebt und gefakt. In Umschlag 6 M ord.; auf Leinwand gezogen mit schwarz polierten Stäben oder in Mappe 12 M ord.; do. und lackiert 15 M ord.

Karte von Deutschland, zur Übersicht der Eisenbahnen etc. (wie bei der vorgenannten Karte). Höhe 138 Cm., Breite 104 Cm. 4 Blatt zusammengeklebt und gefalt. In Umschlag 4 M ord.; auf Leinwand gezogen mit schwarz polierten Stäben oder in Mappe 9 M ord.; do. und lackiert 11 M 50 A ord.

Verkehrskarte der Österreichisch-Ungarischen Monarchie nebst den angrenzenden Ländern des Deutschen Reiches, von Rußland und der Europäischen Türkei, zur Übersicht der Eisenbahnen etc. (wie bei der erstgenannten Karte). Höhe 136 Cm., Breite 141 Cm. 6 Blatt zusammengeklebt und gefalt. In Umschlag 5 M ord.; auf Leinwand gezogen mit schwarz polierten Stäben oder in Mappe 12 M ord.; do. und lackiert 15 M ord.

Eisenbahn-Reisekarten

von

W. Liebenow.

Karte von Mittel-Europa. Maßstab 1 : 2 000 000. In eleg. Ganzleinenkarton mit Titel in Golddruck 2 M ord.

Karte vom Deutschen Reich. Maßstab 1 : 2 000 000. In elegantem Umschlag 50 A ord.

Die Karten enthalten alle bis 1. April d. J. eingetretenen Veränderungen, welche vom Autor nach amtlichem Material revidiert worden sind.

Die Liebenowschen Karten erfreuen sich seit Jahren, wegen ihrer unbedingten Zuverlässigkeit, einer so großen Beliebtheit beim Publikum, daß wir glauben nicht

Zweihundfünfzigster Jahrgang.

nötig zu haben, alle die Vorzüge an dieser Stelle wieder aufzuzählen. — *Die Liebenowschen Karten empfehlen sich selbst!* — Haben Sie nur die Güte, sich für die neuen Ausgaben ebenso energisch zu verwenden, wie Sie es in früheren Jahren gethan haben; ein guter Erfolg wird dann nicht ausbleiben.

Käufer der Karten sind hauptsächlich: Eisenbahnverwaltungen, Kaufleute und Industrielle.

Auch für unsere *Eisenbahn-Reisekarten* erbitten wir Ihre thätigste Verwendung. Sie sind schön ausgestattet — und was die Hauptsache ist — die Karten sind in jeder Beziehung zuverlässig und dabei verhältnismäßig billig. Besonders empfehlen wir Ihnen unsere *kleine Reisekarte vom Deutschen Reich, welche wir, um vielen Wünschen zu entsprechen, im Preise herabsetzten, und zwar kostet die Karte nicht mehr 75 A, sondern nur noch 50 A ord.*

Unsere Bezugsbedingungen bleiben dieselben wie früher.

Wir geben 33 1/3 % Rabatt vom Ord.-Preise, ausserdem in Rechnung auf 12:1, gegen bar auf 10:1 Freixemplar. Wir ersuchen nur ganz mäßig in Kommission zu verlangen und nur dann, wenn wirklich Aussicht auf Absatz vorhanden. A cond.-Bestellungen, welche von festen Aufträgen begleitet werden, erhalten den Vorzug.

— Auf Leinwand gespannte Karten werden ausnahmslos nur gegen bar abgegeben. —

Ihren Bestellungen mit Vergnügen entgegengehend, zeichne

Mit Hochachtung

Berliner Lithogr. Institut.

Julius Moser.

[14240] Ende dieses Monats gelangt zur Ausgabe der

Fünfundzwanzigste (Jubiläums-) Band

von:

„Deutsche Jugend“.

Illustrierte

Jugend- und Familienbibliothek.

Herausgegeben von

Julius Vohmeier.

Unter künstlerischer Leitung von

Oscar Pleßsch.

Preis eleg. kart. 7 M ord., 5 M 25 A netto; in Leinwand geb. 8 M ord., 6 M netto.

Freixemplare gegen bar 7/6 Bände gemischt.

Der ausgesucht hervorragende Beiträge in Bild und Wort enthaltende Jubiläumsband dieses glänzenden Jugendwerkes wird eine ganz besonders thätige Verwendung auch seitens solcher Firmen rechtfertigen, welche bisher der Baudausgabe der „Deutschen Jugend“ keine größeren Manipulationen widmeten.

Während seines heftweisen Erscheinens von den berufensten Stimmen der Presse als Muster der Jugendliteratur eingehend gewürdigt, stellt sich der nun abgeschlossen vorliegende Band in der That als ein in jeder Beziehung hervorragendes Ganzes dar, dem allenthalben eine überaus günstige Aufnahme zu teil werden dürfte.

Die Verendung dieses Jubiläumsbandes bietet Ihnen eine selten günstige Gelegenheit zu einer allgemeinen Verwendung für die Band- und Heftausgabe der „Deutschen Jugend“ dar.

Jeder Band bildet ein geschlossenes Ganzes und enthält in bunter Folge Erzählungen, Märchen, Sagen, Balladen, Gedichte, Sprüche, Rätsel und Verstandesübungen der besten Jugendschriftsteller, geschmückt mit Illustrationen der namhaftesten deutschen Meister.

Ich offeriere denjenigen geehrten Handlungen, mit welchen ich in Rechnung stehe, die kartonierten, sowie die in Leinwand gebundenen Exemplare, soweit es mein Vorrat gestattet, à cond. und stelle Ihnen außerdem zur Gewinnung neuer Abonnenten auf die Heftausgabe einige Exemplare des außerordentlich reichen und mannigfaltigen ersten Heftes des neuen (26.) Bandes à cond. zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im März 1885.

Alphons Dürr.

Gegen den Strom.

Flugschriften.

einer literar.-künstlerischen Gesellschaft.

[14241]

Demnächst erscheint:

Heft 1V.

Der Roman bei dem man sich langweilt.

Eleg. broschiert 60 A ord., 45 A netto.

Diese 4. Streitschrift einer geheimen Wiener Gesellschaft wird in den weitesten Kreisen ein ebenso lautes Echo finden, wie ihre Vorgängerinnen. Eine ganze Richtung der deutschen Belletristik (der sogenannten „idealistische“ Roman und die mit falschem Idealismus prunkenden Familienblätter mit ihrer Wassersuppenlitteratur) wird darin mit Geist und Witz verhöhnt. Die ganze Hohlheit und Schemenhaftigkeit des modernen idealistischen Romans wird an einem der jüngsten Romane Spielhagens in überzeugender Weise dargethan.

Früher erschienen in dieser Sammlung Aufsehen erregender Streitschriften:

I. **Nur nicht Oesterreichisch!** 60 A ord.II. **Wien war eine Theaterstadt.** 60 A ord.

Die erste Auflage dieses Heftes war innerhalb 6 Wochen vergriffen. Eine II. Auflage befindet sich unter der Presse.

III. **Unsere Kunstpflege!** 60 A ord.

Das V. Heft, mit welchem die I. Serie dieser Flugschriften abgeschlossen wird, betitelt sich:

Das gemüthliche Wien!

und erscheint Anfang April d. J.

Die bisher erschienenen Hefte haben besonders in Wien und Oesterreich große Sensation hervorgerufen; — ich glaube dem IV. Heft eine ähnliche Wirkung in Deutschland prognostizieren zu dürfen.

Ich sende nur auf Verlangen, — à cond. sehr mäßig.

Wien, 12. März 1885.

Carl Graeser.